

V0788/25
öffentlich



Ausschussgemeinschaft FDP/JU, Tränktorstraße 4, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Michael Kern

Datum 05.11.2025
Telefon (0841) 99 35 68 32
Telefax
E-Mail fdp.ju@ingolstadt.de

Qualifizierungsangebote im Einklang mit Ansiedlungsstrategie -Antrag der Ausschussgemeinschaft FDP/JU vom 05.11.2025-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadtratsgruppe FDP/JU stellt folgenden

Antrag:

Das Wirtschaftsreferat, die IFG und das Jobcenter entwickeln zusammen mit der Agentur für Arbeit und Bildungsträgern Strategien und Qualifizierungsangebote, um Beschäftigten, Arbeitsuchenden und Arbeitslosen passgenaue Maßnahmen für Übergänge in wachstumsstarke Branchen bieten zu können.

Begründung:

Die deutsche Industrie befindet sich mitten in einer strukturellen Transformation. In Ingolstadt erleben wir das hautnah und schmerzhaft direkt. Um Wertschöpfung und Beschäftigung zu erhalten, müssen wir es schaffen, Unternehmen von einer Ansiedelung in Ingolstadt zu überzeugen und die Transformation konstruktiv zu begleiten. Das heißt auch, Übergänge am Arbeitsmarkt zu fördern. Diese finden bereits statt: Continental arbeitet z.B. mit Rheinmetall zusammen, 5.000 Mitarbeiter wechseln so von der Automobil- in die Rüstungsbranche.

Ingolstadt bietet weiterhin enormes Potenzial: Mit dem incampus befindet sich eine der attraktivsten Entwicklungsflächen Deutschlands auf städtischem Gebiet – in optimaler Lage, mit einem zukunftsweisenden Forschungsumfeld, viel Platz und einem gültigen Bebauungsplan. Das alles sind wichtige Faktoren für Unternehmen.

Was für die Standortentscheidung aber mit ausschlaggebend ist: die Verfügbarkeit von passenden Fach- und Arbeitskräften. Wenn in Ingolstadt das qualifikatorische Matching zwischen nachgefragten Tätigkeiten in Wachstumsbranchen und dem Angebot am Arbeitsmarkt gezielt verbessert wird, kann das einen Unterschied im Wettbewerb der Standorte machen.

Das bestehende Projekt „transform.10“ bietet Unterstützung bei betrieblichem Anpassungsbedarf. Dieses Engagement soll auf den Arbeitsmarkt insgesamt ausgeweitet werden: Stadt Ingolstadt, regionale Arbeitsmarktpartner und Bildungsträger sollten proaktiv und im Einklang mit der Ansiedlungsstrategie passende Qualifizierungsangebote entwickeln.

gez.
Jakob Schäuble
Stadtrat

gez.
Veronika Hagn
Stadträtin

gez.
Dr. Markus Meyer
Stadtrat

gez.
Karl Ettinger
Stadtrat